

ANFRAGE

des Abgeordneten Pfister

an Frau Landesrätin für Arbeit, Konsumentenschutz, Natur- und Tierschutz Mag.^a
Susanne Rosenkranz

betreffend: Heuchler, Inzuchtpartie und Herbert Kickl

Zuletzt sorgte eine Aussage des FPÖ-Parteibmanns Herbert Kickl für erhebliche Irritation unter den Kulturschaffenden. Herbert Kickl äußerte während einer Rede, dass er bei den Salzburger Festspielen, die er als „Heuchler“ und „Inzuchtpartie“ bezeichnete, nicht anwesend sein wolle. Diese Aussage wirft nicht nur Fragen zur internen Kommunikation und Abstimmung der FPÖ auf, sondern auch zu Ihrem Verhältnis zu den Salzburger Festspielen und den dort anwesenden Persönlichkeiten und der Frage der Kostentragung Ihres Besuchs im Jahr 2023 bei den Salzburger Festspielen, wo auch Salzburger Landeshauptmann-Stellvertreterin Marlene Svazek, BA anwesend war.

Der Gefertigte richtet daher an Frau Landesrätin Mag.^a Susanne Rosenkranz folgende

A n f r a g e:

1. Wurden die Kosten Ihres Besuches der Salzburger Festspiele 2023 von Ihnen persönlich oder vom Land Niederösterreich getragen?
2. Falls diese (allenfalls zum Teil) vom Land bezahlt wurden:
 - a. Wie hoch waren diese?
 - b. Aufgrund welcher Rechtsgrundlage wurden diese Kosten vom Land bezahlt?
3. Wissen Sie was Herbert Kickl unter „Heuchlern“ und einer „Inzuchtpartie“ versteht und fühlen Sie sich nach Ihrem Besuch bei den Festspielen 2023 als „Heuchlerin“ und Teil der „Inzuchtpartie“?
4. Haben Sie mit Herbert Kickl über seine Beleidigungen gesprochen und eine Klarstellung verlangt?
 - a. Wenn ja: Was war seine Reaktion?
 - b. Wenn nein: warum nicht?